

Warum eine S3-LEITLINIE ALKOHOL?

Die aktuelle **S3-Leitlinie** wurde 2020 konsentiert, um die Versorgung von Menschen mit riskantem, schädlichem und abhängigem Alkoholkonsum zu verbessern.

Wie hilft mir die S3-LEITLINIE ALKOHOL?

- Enthält aktuelle, evidenz- und konsensbasierte Empfehlungen zum Screening, der Diagnostik und der Behandlung von alkoholbezogenen Störungen
- Kann die Qualität der Behandlung und Betreuung von Erkrankten und deren Angehörige verbessern
- Stellt wirksame, hilfreiche Verfahren zu Verfügung

An wen richtet sich die S3-LEITLINIE ALKOHOL?

- Professionell Tätige (z.B. Ärzt:innen)
- Erwachsene Menschen mit riskantem, schädlichem und abhängigem Alkoholkonsum
- Spezifische Patient:innengruppen mit besonderen Bedürfnissen (Kinder und Jugendliche, Frauen und Schwangere, ältere Menschen)
- Betroffene mit komorbiden somatischen und psychischen Begleit- und Folgeerkrankungen

Wo finde ich die S3-LEITLINIE ALKOHOL?



S3-Leitlinie

**Screening, Diagnose und
Behandlung alkoholbezogener Störungen**

AWMF-Register Nr. 076-001

www.awmf.org

Warum eine Onlineleitlinie?

Ein Begleitprojekt zur Implementierung der S3-Leitlinie hat gezeigt, dass aktuell anwenderbezogene und leitlinienbezogene Barrieren bestehen:

- Mangelnde Leitlinienkenntnis
- Unzureichende fachliche Kenntnisse zur Umsetzung von Empfehlungen
- Zentrale Bedarfe an einer besseren Vernetzung
- Bessere Praxisorientierung beim Layout der Leitlinie

alkoholleitlinie.de

... hat zum Ziel, die Leitlinienkenntnis zu erhöhen und Sie bei der die Umsetzung der Empfehlungen zu unterstützen.

Dazu bietet Ihnen die Onlineleitlinie:

- Eine schnelle Übersicht zu Schlüsselempfehlungen zum Screening, zur Diagnostik und zur Behandlung
- Praktische Tipps und Hilfestellungen zur Umsetzung
- Listen von Einrichtungen zur Weitervermittlung
- Patient:inneninformationen und weitere Links
- Ein Glossar zur Erläuterung von Begrifflichkeiten

Inhalte der Onlineleitlinie

Unter www.alkoholleitlinie.de finden Sie über Rubriken direkt zu den jeweiligen Schlüsselempfehlungen und entsprechenden Umsetzungstipps!



Die praktischen Tipps basieren auf dem „**Ärztliche Manual zur Prävention und Behandlung von riskantem, schädlichem und abhängigem Konsum**“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und der Bundesärztekammer (BÄK).



Besuchen Sie die Onlineleitlinie unter:

www.alkoholleitlinie.de